

IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT

Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee

Mitteilungen August 2012



Marko Pogačnik: 50 Jahre am Werk



„Wollt Ihr kommen?“ So tönt es jeweils von Marko. Ja, ich will! Der unscheinbare Mann, immer etwas abwesend – oder auf andern Ebenen gleichzeitig anwesend – hat mirs angetan. Jahr für Jahr reiste er ins Seeland. Ich erlebte, wie seine „Liebesbeziehung“ zu dieser Landschaft wuchs.

Er erzählte von Erdwandlung und erklärte jedes Jahr neu, wie er diese in letzter Zeit wahrgenommen hat. Dank diesen Ausführungen ging mir ein Licht auf: Ich hatte Vieles davon wahrgenommen, konnte es aber nicht einordnen und war versucht, es gesellschaftskonform unter „meine Phantasie“ abzubuchen.

Ich erlebe, wie er auf der energetischen Ebene im Grossen Ganzen mitwirkt, wie er künstlerisch gestaltet und den Körper als Wahrnehmungsinstrument gleichwertig mit dem Denken mit einbezieht. Das überzeugt mich!

Zutiefst verbunden fühle ich mich ihm in der Liebe zur Erde und zu den Menschen. Er lebt für mich auf ermutigende Weise den Christusimpuls in der heutigen Zeit.

Danke Marko!

Claudia Böni Glatz

Lieber Marko

Seit 50 Jahren bist Du am Wirken, schaffst Du Dein Werk, erforschst und entdeckst Du die verborgenen Schichten und Dimensionen des Lebens. Das Unsichtbare sichtbar machen – dieser Satz von Paul Klee hat mich aufhorchen lassen und mich begleitet, seit ich ihn Ende der 70er Jahre gelesen habe. Wie weit das Nichtwahrnehmbare wahrnehmbar werden kann, habe ich durch Dich erfahren. Dein Wirken und Dein Werk haben mich inspiriert und ermutigt, immer mehr für wahr zu nehmen, was ich wahrnehme, fühle und spüre, und mich davon leiten zu lassen, von einer Entdeckung zur nächsten und meinen Horizont auszudehnen bis in die innersten Welten.

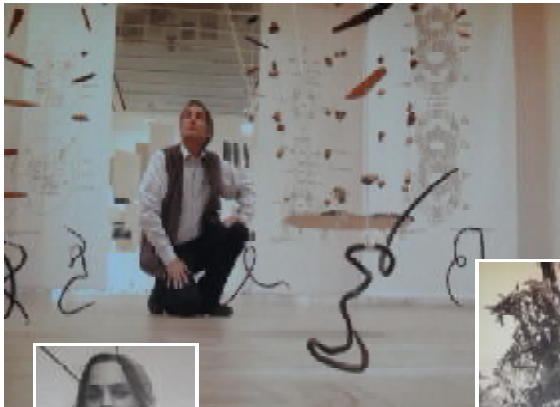
Dass Du Dich nie auf gewonnenen Erkenntnissen ausruhest, finde ich echt stark. So ganz in Deiner Kraft, wie ich Dich dieses Jahr erlebt habe, fest in Deinem Körper, abgerundet, kompakt: da ist etwas Wesentliches geschehen – wie wenn Du mit dem Erarbeiten der Retrospektive den Anfang mit dem Jetzt zu einem Kreis geschlossen hättest und alles zu einem Werk gefügt, Ausdruck einer tiefen Wertschätzung für das, was sich beim ganz jungen Marko vielleicht schon gezeigt hat, was sich dann zu diesem breitgefächerten Werk entwickelt hat. Vielleicht kommt diese neue körperliche Festigkeit auch davon, dass Du Dich ins innere Deiner Knochen vorgewagt hast. Bewirkt das tiefste Versöhnung mit dem irdischen Dasein? Als Du das erzählt hast, am Vortrag in Bern, hat mein Herz gejubelt.

Pierrette Hurni



Göttin der Liebe – Liebe, die wandelt, segnet und beschützt. Aus: M.P. Liebeserklärung an die Erde

Marko Pogačnik: Kunst des Lebens – Leben der Kunst



Bilder aus dem Video der Ausstellung von Marko Pogačnik in Ljubljana



Retrospektive Ausstellung 1962-2012, 5. Juni – 4. November 2012, im Museum für moderne Kunst/Moderna galerija, Cankarjeva 15, Ljubljana, www.mg-lj.si.

Den Ausgangspunkt der Ausstellung stellen verschiedene Wege dar, die Marko in den letzten 50 Jahren erfunden hat, um die kreativen Potenziale der Kunst in verschiedene Lebensprozesse zu integrieren. Es beginnt mit der Kunstgruppe OHO (1965-71), danach folgt die Gründung der „Šempas Familie“ (1971-79), einer landwirtschaftlichen und künstlerischen Kommune, die gleichzeitig als ein spirituelles Zentrum diente. Heute geht es um die Mitarbeit mit den Lebensnetz/LifeNet/VITAAA-Gruppen bei der weltweiten Errichtung der Geopunktur-

kreise. Besondere Aufmerksamkeit wird seinen Interaktionen mit den politischen Prozessen gewidmet, wie seinem künstlerischen Engagement gegen den Vietnam Krieg in 1966 und seinem Beitrag zur Verselbstständigung Sloweniens in 1991.

Im ökologischen Bereich geht es um seine Kooperation mit den Naturwelten, sei es bei der Erdakupunktur (Lithopunkturprojekte) oder bei der geomantischen Entschlüsselung der Orte und Landschaften. Zusammen mit seiner Frau Marika baut er umfangreiche Installationen aus den Naturmaterialien, die Erfahrungen der ansonsten unsichtbaren Dimensionen ermöglichen, indem man sie achtsam durchschreitet. In der Haupthalle des Museums hat ihre Installation des 12-dimensionalen Raummodells des Erdkosmos ihren Platz gefunden.

Video zur Ausstellung und weitere Infos auf Englisch: <http://www.markopogacnik.com/programmes.html>

Marko und Ana Pogačnik, Seminare und Vorträge in der Schweiz

Wandlung von Erde und Menschheit Seminar im Rüttihubelbad mit Marko Pogačnik 28.-30. Sept. 2012

28. Sept. 2012 19.30 h: Ursprung und Überwindung der Gegenkräfte. Vortrag.

Info/Anm.: Bildungszentrum Rüttihubelbad, Walkringen. 031 700 83 83, bildung@ruettihubelbad.ch, www.ruettihubelbad.ch/bildung

Marko Pogačnik: Die Sprache der Kosmogramme

Das Grundlagenwerk zur Zeichensprache des Kosmos / Die Vertiefung seiner Schule der Geomantie / Wie wird mit anderen Welten kommunizieren können
ISBN 978-3-03800-553-7, AT-Verlag, 180 Seiten, Fr. 29.90

Erscheint voraussichtlich September 2012



“Mother Earth” – Marko Pogačnik and the modern geomancy

In this DVD (138 minutes, in English, Italian and Slovenian) I talk in length about many themes relevant for my work. My talk is accompanied by pictures that Ignazio Garzia has taken on my workshop, in our home and on the site of some Geopuncture projects. Published by Terranuova. <http://www.terranuova.net>.

For information or purchase contact: info@terranuova.net



Seminarprogramm von Marko und von Ana Pogačnik für den deutschsprachigen Raum erhältlich bei: Marko Pogačnik, Sempas 160, SI-5261 Sempas, Slovenija. www.markopogacnik.com

Ana Pogačnik, ana.pogacnik@freenet.de, www.ana-pogacnik.com



Info zum HPG-Lithopunktur-Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik:

www.hpg-bern.ch / www.andreas-mathys.com/geomantie

Geomantiegruppe Bern

Im letzten Halbjahr verbanden wir am Rande der Mandorla die Energien des Breitenrainholons und des Hüenerbüelholons über den Zähringerbrunnen mit der ganzen Welt. Dann zog es uns weiter weg, wir liessen am Wurzelpunkt der Mandorla in der Belpau Jungfrauenergie einfließen. Der Ballenbühl beschenkte uns mit Harmonie und weiten Räumen zum Erkunden. Er wurde für uns das Tor zum Emmental, in dem wir diesen Sommer an belastenden Themen der Landschaft arbeiten wollen: die Verfolgung der Täufer durch die Berner Obrigkeit, die Unterdrückung der Bauern während vielen Jahrhunderten und das Elend der Verdingkinder sowie ihrer ledigen und verwitweten Mütter.



Im Juni besuchte Marko wieder Bern und führte uns im Vortrag in der Quelle und während zwei Tagesexkursionen in die Mehrdimensionalität und die Neue Energie.



Der starke Aussichtspunkt Ballenbühl mit der Stockhornkette

Im Folgenden 2 Ausschnitte aus dem ausführlichen Protokoll, das bei Urs erhältlich ist:

Die Kraft in den Atomen ist die göttliche Kraft, die das Leben voran schiebt. Die Atomkraft, wie wir sie kennen, ist die Schattenseite. Wir müssen mitwirken mit der Atomkraft und nicht gegen sie. Die Atombombe wirkt gegen diese Kraft und zerstört Leben. Es muss ein aufbauender Weg sein und nicht der Weg der Zerstörung. Drachen sind das, was die Physiker heute Atomkraft nennen. Sie speien tödliches Feuer wie auch Atome, sind aber auch Glück und Leben bringende Wesenheiten. In einem Berg schläft ein Drache bedeutet, darin liegt das Urkraftbewusstsein (S.3). Gemäss Marko formte die Erde die Enge als Halbinsel und bereitete sie vor für geistige Qualitäten. Sie liegt auf einem Sandsteinsockel, der einen männlichen, feurigen Drachen bildet. Die die Enge umfliessende Aare bildet hingegen

einen weiblichen, wässrigen Drachen. Die Arena auf der Engehalbinsel ist das Herz des feurigen Drachen. Hier wurden schon durch die Kelten heilige Rituale durchgeführt. Die Römer bauten diesen Ort später für ihre Zwecke um. Wir feierten die Hochzeit der beiden Drachen bei der Michaelskapelle in Bremgarten, worauf ein Drachenei entstand. Anderntags folgten wir der Spur des Drachens, indem wir spiralartig um die Berner Altstadt herumgingen und uns nach innen drehend gegen das Münster wendeten. Beim Gerechtigkeitsbrunnen gelangten wir ins Zentrum der Spirale und gleichzeitig ins Zentrum des Dracheneis (S.11). Wir können den Wandlungsprozess unterstützen, wenn wir mit der Christuskraft den Spiralweg nachvollziehen und über den Gerechtigkeitsbrunnen mit der Mitwelt teilen.

Helgard Zeh

Treffpunkt:

Wir treffen uns wie bisher jeweils am dritten Donnerstag jeden Monats um 18.30 h. In der Vorbereitungsgruppe entscheiden wir kurzfristig, was wir nächstes Mal unternehmen. Eine Woche vor dem Termin verschicken wir die Einladung mit Angabe des Treffpunktes und das Protokoll des letzten Treffens.

Die Geomantieabende werden durch Ida-Maria, Helgard, Susanne K., Walter E. und Urs vorbereitet. Die Vorbereitungen nehmen normalerweise je einen halben Tag in Anspruch. Wer Interesse hätte, bei der Vorbereitung mit zu denken, mit zu spüren und sich mit zu freuen, kann sich bei Urs melden. Wir wären froh und dankbar, wenn wir die verschiedenen Aufgaben auf weitere Schultern verteilen könnten.



Daten 2012 und 2013

18. Okt., 15. Nov., 20. Dez. 2012, 17. Jan., 21. Feb., 21. März, 18. April 2013

Im Sept. kein Treffen, da Marko Pogačnik ins Rütihubelbad kommt.

Kontakt: geomantie.bern@bluemail.ch. Urs Schenkel, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, Tel. 031 859 33 48

Geomantiegruppe Seeland/Solothurn

Programm August bis Dezember 2012

Wir laden Euch herzlich ein zu Treffen in der Landschaft (meist an Samstagen oder Sonntagen) und zusätzlich zu Treffen an Dienstagabenden zur geomantischen Untersuchung der Stadt Solothurn.



Treffen in der Landschaft

Bei unseren Treffen nehmen wir mit der Natur Kontakt auf, indem wir unsere Herzen öffnen und uns in Resonanz mit den Orten begeben. Wir lassen uns berühren und üben uns in der Kommunikation mit unterschiedlichen Ebenen der mehrdimensionalen Welt. So erfahren wir immer neue Weisheiten des Wesens Erde und der übersinnlichen Welt. Wir werden Teil des Wandels, der sich zurzeit vollzieht, und können uns in unserem eigenen inneren Entwicklungsprozess berühren, bereichern und herausfordern lassen.

Unsere Treffen sind offen, jeder Mann und jede Frau kann einmalig oder wiederholt daran teilnehmen. Bitte meldet Euch aber bis am Freitagabend zuvor an. Vielen Dank!



Daten 2012

- | | |
|--------------------|---|
| Samstag, 25. Aug. | Die Burg Dorneck und die Eremitage mit Pierre Berchier |
| Samstag, 22. Sept. | Jura-Power in Près d'Orvin mit Hansruedi Kurmann |
| Samstag, 3. Nov. | Ritualplatz Teufelsburdi/Jolimont mit Claudia Böni Glatz |
| Samstag, 23. Feb. | Mandalas – Verschönerer und Helfer in unserem Alltag
13.45 – 16.45 h auf dem Hubel in Bellach mit Ruth Plüss |



Treffen in der Stadt Solothurn

mit Pierre Berchier und Magdalena Kaufmann

- | | |
|---------------------|---|
| Dienstag, 4. Sept. | Die St. Ursenbastion |
| Dienstag, Ende Okt. | Die St. Ursenkathedrale (Datum wird noch bekannt gegeben) |

jeweils 18.30 h, Anmeldung nicht erforderlich

Die Ziele der Abende sind: Verbindung mit Elementarwesen und geistigen Wesenheiten aufnehmen / Erspüren geomantischer Wirklichkeiten / Versuch, örtliche Blockaden und Belastungen zu lösen / Verbreitung der lichtvollen Qualität bestimmter Orte mit Hilfe von Elementarwesen und geistigen Wesenheiten.

Es kann Programmänderungen geben – die detaillierte Einladung von Claudia Böni Glatz erfolgt per Mail ca. 2 Wochen im Voraus. Informationen über den genauen Treffpunkt können auch telefonisch eingeholt werden: Tel. 032 618 30 11. Wer gerne regelmässig den Treffpunkt wissen möchte, schicke mir bitte seine E-Mail Adresse: c.boeniglatz@gmx.ch – so werden Sie per Mail informiert.

Geomantiegruppe Landschaftsraum Thunersee

Wie bereits in den letzten Mitteilungen angekündigt, gibt es keine Termine mehr für Treffen im Raum Thunersee. Thera Konrad steht auch nicht mehr als Kontaktperson zur Verfügung. Zu Theras Angebot: s. Hinweise

Wer hat Lust, etwas Neues auf die Beine zu stellen?

Inzwischen haben sicher einige von Euch eine Geomantieschulung durchlaufen. Wer interessiert sich dafür, in der Region, wo sie/er daheim ist, mit andern zusammen selbständige Erfahrungen zu sammeln?

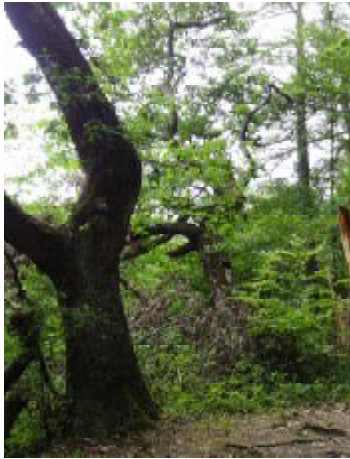
Meldet Euch bei Pierrette oder Urs – wir bringen Euch gerne miteinander in Verbindung und unterstützen Euch bei den ersten Schritten. Wir beantworten auch gerne Eure Fragen und ermutigen Euch bei Unsicherheit.

P. Hurni, 079 382 64 72, pihurni@bluewin.ch; Urs Schenkel, 031 859 33 48, geomantie.bern@bluewin.ch



Treffen der drei Geomantiegruppen Seeland/Solothurn, Bern, Thunersee

Zum gemeinsamen Gruppentreffen kamen am 3. Juni 2012 bei strömendem Regen trotzdem 24 Personen auf die St. Petersinsel. Die Sternengruppe hatte in der Mandorla des Bielersees gearbeitet und erlebte mit uns den Landschaftstempel: Nach einer Einstimmung in das irdische und kosmische Dreieck gingen wir schweigend den kleinen Pfad über den Hügel, auf die Elementarwesen achtend. An der Schwelle des Heiligen Hains hielten wir



Bei der Schwelle des Heiligen Hains

an und baten jeder für sich um einen Schlüssel, um in den Tempel eintreten zu dürfen. Wir grüssten die Feuerwesen in der Linde und gingen schweigend zur Weltenachse. Dort begrüßten wir die Stelen und nahmen sie in unseren Kreis. Wir verbanden uns mit der Weltenachse und der Doppelpyramide, die auch gleichzeitig das Zentrum der Mandorla und des Lebensbaumes ist. Dann spürte jeder die einzelnen Stelen, wir tauschten aus und fanden den Ort in guter Harmonie ausgewogen. Wir wanderten zum Feenplatz weiter hinten und oben, wo wir die Feen baten, aktiv zu werden, falls sich wieder Anzeichen für eine dunkle Wolke über dem Bielersee zeigten. Zurück zur Weltenachse machten wir die Vernetzung. Eine Gruppe hatte sich bei den Stelen auf dem Jodel bei Ins, eine Gruppe bei der Solothurner und eine Gruppe bei der Berner Stele eingestimmt. Die Sternengruppe hatte sich bei der Stele am Strand von Erlach eingestimmt und war hergewandert. Wir verstärkten alle Verbindungen zur Weltenachse und liessen Energie von hier nach aussen und weiter in die Welt fließen. – Wir gingen hinunter zum Kloster und besuchten den Ort der ursprünglichen Kapelle, von der nur noch die Apsis zu sehen ist. Über die Mandorla führte ich die Gruppe ein, wie man in höhere Dimensionen gelangen kann und liess dann jeden den Weg selbst beschreiten. Zum Abschluss gingen wir zum Landschaftstempel beim Rousseau-Denkmal, bewunderten die prächtigen Bäume und die Stimmung im Ahnenhain, bedankten und verabschiedeten uns bei allen Wesenheiten, die uns geführt hatten.

Helgard Zeh

Lebensnetz Geomantie Wandlung



3. Internationales kreatives Treffen des Lebensnetzes vom 27. Juni – 1. Juli 2012 im Emerson College in Südengland

Wie können wir wach und eingestimmt bleiben im gegenwärtigen Erdwandel um eine neue Kultur zu schaffen – Geokultur?

Die englischen Geomantiegruppen hatten zu vier Tagen gemeinsamen Arbeitens am Prozess der Wandlung zur Mehrdimensionalität eingeladen. 90 Teilnehmer und Teil-

nehmerinnen aus aller Welt trafen sich in einer wunderbaren südenglischen Landschaft, wo wir die Hochzeit des Weissen Drachens im Eichenrund mit dem aufgerollten Schwarzen Drachen am Teich miterleben durften.

Morgens trafen wir uns zur physischen Erdung und kosmischen Verbindung im Hof und trafen uns dann zur gemeinsamen Meditation, um danach in Gruppen am Tagungsthema zu arbeiten. Mittags gab es Informationen über Einzelinitiativen und dann konnte man unter vielen Workshops wählen: Wie öffnen wir uns? – Wie üben wir? – Was erzählen uns die Bienen? – Landart – Tönen und Geräusche – Sandkosmograme – Töpfern in der Zeit des Wandels – Forest Row in Bezug zum Thema – Atomare Kraft in den Drachen der Landschaft – Die Gottheit in mir. Abends Singen und Tanzen am Feuer und Vorbereitung auf London.

Während des Tagesausflugs nach London lernten wir die Mandorla der Stadt an ihrer Querachse kennen. Der Fluss Lea und die Themse bilden Nord – Süd zwischen der Bow Church und der All Saints` Church in Blackheath ein interdimensionales Portal in die inneren Welten von London. Die 700-jährige Bow Church führte uns in die Vergangenheit in die Archetypen der Schöpfung. Zusammen mit der Three Mills Island und einem neuen Turm im Olympia-Gelände bildet sie den nördlichen Pfeiler der Querachse. Am Portal der Bow Church luden wir durch Tönen einen wartenden Engel ein, die olympischen Spiele zu begleiten. – Beim Fluss Lea taucht die kosmische Energie ein und damit in die zukünftige Zeit. Wir nahmen den Fluss in unsere Arme und schenkten ihm über unser fünftes



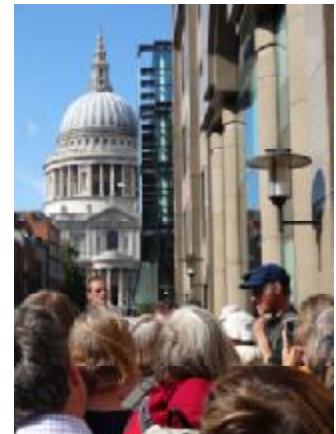
Der Tagesanfang im Emerson College

Christus-Stigma um unser Herz Christuskraft. Der Fluss wird die Qualität erkennen, mit Urkraft vereinen; es ist Zeit, er soll aufwachen. Prompt erschien ein weisser Schwan auf dem dunklen Wasser. Die olympischen Spiele sind eine Chance, die Freiheitsfackel aus dem Kosmos zu holen, ein Zeichen des Friedens zu setzen, und allen



Die Bow Church, London

Wesenheiten den Weg zum frei werden zu bereiten. Diese Botschaft stampften wir mit den Füßen in die Erde. – Am südlichen Ende der Mandorla-Querachse liegt die All Saints` Church von Blackheath. Hier gaben wir mit einem lebenden Lemniskaten-Kosmogramm einen Impuls für die neue Lebensmatrix. Wir verbanden das Kehlkopf-Chakra (liegt zwischen Denken und Fühlen) in der Nordsee mit allen Anrainerstaaten: Schweden, Dänemark, Deutschland, Niederlande, Grossbritannien. – Während einer Bootsfahrt auf der Themse von Greenwich ins Zentrum liessen wir die Themse durch unsere Wirbelsäule fließen, um dann bei St. Pauls Cathedral an einem Punkt auf der Längsachse der Londoner Mandorla anzukommen. Hier erzählte uns Marko, dass die Kathedrale perfekt fertig gebaut sei bis auf ein kleines Stückchen an einer Säule. In einer



Die St. Pauls Cathedral, London

Meditation sollten wir das kleine fehlende Stück in die Matrix zurücksetzen, dann ist der Weg zur Entwicklung bis zur Perfektion in den nächsten Millionen Jahren frei!

Zum Abschluss weckten wir in der Abschiedszeremonie auf der Wiese vor dem Emerson-College den Roten Wasserdrachen in der mittigen Spirale zwischen Weisssem und Schwarzem Drachen. Schliesslich durfte jeder Teilnehmer ein Fläschchen Wasser mit allen Infos des Treffens mit nach Hause nehmen. Ich werde dieses Wasser in den Zähringerbrunnen geben, um die Infos in alle Welt zu schicken. Das ausführliche Protokoll ist bei Urs Schenkel erhältlich.

Helgard Zeh



Lebensnetztreffen 21.-23.9.12 in Franken

Info: Brigitte Schreima: fairway@konflikte-im-wandel.de

Weitere Infos: www.lebensnetz-geomantie.de/termine; <http://lebensnetz-geomantie.de/blogs>

„Hier noch eine herzliche Einladung, auf der Homepage lebensnetz-geomantie.de zu stöbern: sie wurde aktualisiert und ist seit Ostern 2012 fertig.“ Claudia, Homepageverantwortliche

Lebensnetz Geomantie und Wandlung – Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch

Um monatlich die Meditationen, vierteljährlich „Geomantie – WerWoWasWie“ mit Veranstaltungshinweisen und die Infos zu den Lebensnetztreffen zu erhalten, bitte sich melden bei: lebensnetz@gmx.net;

Achim Schmälzle, Bachstr. 15, D-71263 Weil der Stadt, Deutschland, Tel. +49 – 703345955

Erich Schlumpf, Brüelmatten 1, CH-4410 Liestal, Schweiz, Tel. +41 – 619011315

Angelika Frost, Schulstr. 2a, D-54578 Kerpen, Deutschland, hohenfried@freenet.de

Geomantieausbildungen

Initiationsschulung „Die Erde heilt“. Start 8. Nov. 2012

Geleitet die TeilnehmerInnen auf dem Weg zur unmittelbaren Berührung durch die Erde. Begleitet wird dieser Weg achtsam durch den *Europäischen Weg*, einen tief in der eigenen Kultur verankerten Weisheitspfad.

Orte: Murnau, Mt. Sainte Odile, u.a.

Einjähriges Vertiefungsstudium Geomantie. Start: 17. Nov. 2012 Ort: Dornach (CH)

INANA – Schule für Geomantie, Sibylle Krähenbühl/Stefan Brönnle. www.inana.info, geomantie@inana.info

Schulung zur Antrophosophischen Meditation (8 Wochenenden / 2 Jahre): 2.-4. Nov. 2012 Start in Dornach.

Themen: Verbindung mit der Engelwelt, Christus, Elementarwesen und Verstorbenen, Grundstein- und Rosenkreuzmeditation, Vaterunser und Erlösung des Doppelgängers. Die Kurse bestehen immer aus praktischen Übungen mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir oft in die Natur zum Wahrnehmen von Elementarwesen, Engeln oder Ätherkräften. **Damit kann eine systematische Basis für geomantische Wahrnehmungen geschaffen werden.**

Infos: Agnes Hardorp / Thomas Mayer, Tel. 061 535 91 25 und www.anthroposophische-meditation.de

Hinweise

Medizinwanderung auf der Rigi Samstag, 25. Aug. 2012

Gehend verbinden wir uns mit den Kräften des Berges und den Kräften in uns. Wir entdecken die Medizin, die Unterstützung, welche die Landschaft für uns bereithält. Mit Simon Bächli, Naturgärtner und Geomant, und Dorit Stark, Architektin und Geomantin. Anmeldung bis 23.08.2012.

HAGIA CHORA Schweiz – Schule für Geomantie, Dorit Stark, Hauptstrasse 42A, CH - 4422 Arisdorf.

Tel. 061 599 29 90, schweiz@hagia-chora.org, www.hagia-chora.org

Kalliope Naturrituale zum Jahreszeitenbeginn: **Herbst**, Luft-/Lichtwesen: **25. Aug. 2012** auf dem Stanserhorn; **Winter**, Gnome/Zwerg/Mineralienwesen: **1. Dez. 2012**, Ort noch nicht bestimmt.

Info/Anm.: Regula Berger Widmer, 033 438 11 13, r.berger@kalliope.ch, www.kalliope.ch

6.-14. Okt. 2012: Auf den Spuren der Muse Kalliope – Reise mit Fest der Künste auf dem Musenberg Parnassos, Visionssuche in Delphi und Besuch des Wirkortes des Heilers/Lehrers Chiron (Piliongebirge) in Griechenland. Mit Singen, Bewegen, Geomantie. Info: Micha Widmer, 033 438 11 13, micha.widmer@gmx.ch

Bern – One Love: Bring Liebe in die Stadt

15. Sept. 2012 10-16 h, Kleine Schanze, Bern. www.bern-one-love.ch

(Ausweichdatum: 22.9.2012)

Die Tai-Chi Schule „Harmonischer Drachen/Tao Zentrum Bern“ lädt zu diesem Tag der Spiritualität und der Liebe ein. Wir möchten mit verschiedensten Projekten an diesem Tag das Bewusstsein auf die Spiritualität lenken.



HPG-Dialoge – Kick-off-Veranstaltung: 17. Okt. 2012 abends. Es stehen aktuelle Bücher im Spannungsfeld Wissenschaft und Nachhaltige Entwicklung zur Auswahl. Interesse bitte anmelden: hpg-be@web.de! Info: Markus Krebs, Geschäftsstelle HPG, Postfach 501, 3000 Bern 9, hpg-be@web.de, www.hpg-bern.ch.



Thera Konrad, Erdbilder und Steine, und Judith Kaffka, Aquarelle und Skulpturen Ausstellung vom 2.-11. Nov. im Freizythus Münsingen, Schlossstrasse (beim Bahnhof), jeweils Freitag bis Sonntag. **Vernissage: 2. Nov. 2012, 19 h**

Thera Konrads Angebot findet sich unter www.creativsein.ch (Forum für freies creatives Sein). Auf Anfrage bietet sie gerne Wanderungen zu besonderen Orten und Plätzen an. Übrigens ist sie auch im Sensorium im Rütthubelbad anzutreffen, wo sie seit einiger Zeit arbeitet. Info: Thera Konrad, Tel. 033 657 00 94

Rundgänge zur Stadtgeschichte und Geomantie der Stadt Bern

Info/Anm.: Urs Schenkel, Bauberatung Feng Shui Geomantie, Oberfeldweg 13 c, 3322 Mattstetten, 031 859 33 48, urs.schenkel@bluewin.ch



Geomantie Forum St. Gallen

23. Aug. 2012, 18.30 h: Stadtspaziergang zu Orten der Kraft in St. Gallen

4. Sept. 2012, 18.30 h: Hoch über der Stadtlandschaft: kraftvoller Berneggügel

16. Sept. 2012, 10.30-14.30 h: Exkursion nach Degersheim/Hoffeld

Info: Philippe Hostettler, 071 230 30 07, info@geomantie-stgallen.ch, www.geomantie-stgallen.ch

KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne. Junkerngasse 43, Bern. Das reichhaltige Programm finden Sie auf: www.klangkeller-bern.ch oder tel.: Monica Cloetta, 031 839 37 68; Regula Gerber, 031 951 49 57

Kurse mit Regula Gerber:

Obertonsingen und Stimm-Meditationen. 8 Abende 19.30-21.30 h Donnerstags 23. Aug., 30. Aug., 6. Sept., 20. Sept., 1. Nov., 15. Nov., 29. Nov., 13. Dez. 2012

Stimmtag: Obertonsingen – StimmHeilFelder – Kraftlieder am 15. Sept. 2012 13-18 h

Heilsingen – die Medizin für das neue Zeitalter: Offenes Heilsingen im Chor der Franz. Kirche, Zeughausg. 8, Bern am Samstag 1. Sept., 6. Okt., 3. Nov., 1. Dez. 2012, 12-14 h. Mit Kailani Simone Bouvrot.

Das, was wir hören und fühlen, stimmlich zum Ausdruck bringen.

Info (auch für Termine 2013): 078 736 44 70, www.kailani.ch

Literatur

Stefan Brönnle: Geistige Wesen. Engel, Elementale und das Ätherische

Geistwesen, Naturwesen, Elementare, Elementale, Engel, Seelen, Phantome, Geister... Namen und Benennungen gibt es unglaublich viele. Der Raum um uns, so scheint es, ist von geistigen Wesenheiten erfüllt. Der Autor geht in gewohnt gründlicher Weise auf die unterschiedlichen Ebenen und Phänomene der ätherischen Welt ein. Nach einem Blick in die Geschichte und auf unterschiedliche Betrachtungsweisen von Paracelsus bis zur Quantenphysik führt er schließlich zur Erfahrung des Geistes in der Materie in uns.

Verlag Neue Erde, ISBN 978-3-89060-601-9, TB, 176 S, Fr. 21.90, erschienen März 2012



Omraam Mikhaël Aïvanhov: D Kunscht u ds Läbe. Bärndütschi Übersetzig us am Französische vor Pierrette Hurni. Prosveta-Verlag, ISBN 978-2-8184-10-4

Wie macht me us sich u sym Läbe es Kunschtwärc? Dere Frag geit der O.M.Aïvanhov i däm Heft nache. O das Büechli wird gratis verteilt. Tüet mer aalüte oder maile, i schicke nech s gärn! Tel. 031 972 02 95; pihurni@bluewin.ch



Gudrun Dalla Via, Erich und Monika Baumgartner: Lichtwasserorte in Mitteleuropa – Heilendes Wasser von hundert Orten der Kraft

Erich und Monika Baumgartner unternahmen Reisen in 11 Staaten Mitteleuropas und entdeckten, fotografierten und dokumentierten bis heute 557 Lichtwasserorte. Im reich bebilderten Buch werden die Methoden beschrieben, mit denen nach Lichtwasserorten gesucht werden kann und anschließend 100 Lichtwasserorte in 11 Staaten Mitteleuropas, darunter auch 28 aus der Schweiz, vorgestellt und beschrieben.

AT-Verlag Aarau, ISBN-13: 978-3038005957, erschienen März 2012



Ursula Keller: Mein Erwachen – Eine Geschichte für Menschen im Umbruch

Jede Geschichte des Erwachens ist einmalig und doch beinhaltet dieses Erlebnis häufig ähnliche Herausforderungen. Erwachen beginnt, wenn man auf die leise innere Stimme zu hören anfängt. So entsteht eine neue Verbindung zur eigenen Seele. Das Leben verändert sich und fühlt sich danach ganz anders an als zuvor.

Begleite die Autorin auf ihrem Weg zu sich selbst und zur Wiederverbindung ihres menschlichen mit ihrem ewigen Wesen. Lass dich berühren und inspirieren.

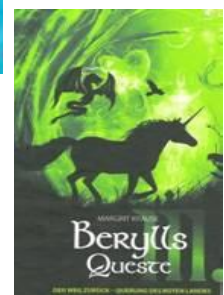
Verlag BOD, ISBN-10: 3-8448-0701-2, Erschienen: 22.05.2012, TB, 136 Seiten, Fr. 18.-

Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei www.wohl-sein.ch



Margrit Krause: Berylls Queste III, Der Weg zurück – Querung des roten Landes

Der Weg zurück beginnt: Nachdem Beryll den Weg zum Wurzelort des Steines gefunden hat und den Elfen beim Verweben des Risses hilft, der durch die Welten geht, muss er nun den Weg zurück durch das rote Land auf sich nehmen, durch Krieg und Elend, und den Weg zu einem Frieden vorbereiten, um seine Queste erfolgreich beenden zu können. Der 3. Teil der Trilogie ist endlich erschienen! Man kann diese Bücher als Fantasy-Roman lesen oder als Abbild von unsichtbaren Welten, die existieren und zu denen die Geomantie Zugang sucht. Verlag novum pro, ISBN 978-3-99026-428-7, www.novumverlag.com



Adressen

Redaktion der Mitteilungen: Urs Schenkel und Pierrette Hurni

Koordination (Allgem. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5): Pierrette Hurni, Kirchstr. 116, 3084 Wabern, 031 972 02 95, pihurni@bluewin.ch

Unter www.pierrettehurni.ch/Geomantie/Geomantiegruppen/ finden Sie die „Mitteilungen“ und div. Flyer.

Um die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen zu erhalten, bitte Adresse (mit Tel. und E-Mail) bei Pierrette Hurni (s. oben) melden, ebenfalls allfällige Adressänderungen.

Um die laufenden Detailinformationen zu den Gruppentreffen zu erhalten, sich bitte bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen direkt melden, per E-Mail oder falls nicht vorhanden Adresse angeben:

für **Seeland/Solothurn** bei Claudia Böni Glatz (Einladungen)

für **Bern** bei Urs Schenkel (Einladungen und Protokoll der Treffen)

Die Treffen sind für alle Interessierten aus allen Regionen offen!